

AMADEUS 2020**Launch-Liste
ist online**

WIEN. Um die Nominierungen für die Amadeus-Awards 2020 zu vereinfachen, bittet die IFPI Musiker, ihre 2019 veröffentlichten Werke auf der Online-Liste unter <http://voeliste.amadeusawards.at> bis zum 13. Dezember einzutragen. (red)

SEHENSWERT**50 Designer
aus 40 Jahren**

© Stefan Armbruster

WIEN. Unter dem Titel „Show Off. Austrian Fashion Design“ wird das MAK von 12. Februar bis 12. Juli 2020 erstmals eine umfassende Großausstellung zum Thema „Österreichische Mode von den 1980er-Jahren bis in die Gegenwart“ präsentieren. (red)



© Rudi Molacek

Perfektes Film-Erlebnis

Hightech-Offensive: Hollywood Megaplex investiert rund 1,8 Mio. Euro in den weiteren Ausbau neuester Kinotechnik.



© Hollywood Megaplex

Als erstes Kino Österreichs bietet das Hollywood Megaplex PlusCity mit ScreenX eine 270 Grad-Projektionsfläche.

••• Von Britta Biron

PASCHING. Seit Mitte November verfügt das Hollywood Megaplex PlusCity als erstes Kino Österreichs über einen ScreenX-Saal. Durch die Erweiterung der Projektionsfläche auf 270 Grad finden sich die Zuschauer praktisch mitten in der Handlung.

Das Format eignet sich für viele Genres wie Action oder Horror, aber auch für Live-Konzerte und eSports-Übertragungen.

„ScreenX bietet ein völlig neues Kinoerlebnis. Wir sind stolz, diese innovative Technologie nach Österreich zu bringen“, erläutert Hollywood Megaplex-Geschäftsführer Mario Hueber und ist überzeugt, dass sich die 300.000 € teure Aufrüstung ebenso lohnen wird, wie die bisherigen Investitionen in die 4DX-Technologie, mit der 2017 ein Saal im Gasometer und im Vorjahr einer in der Plus City ausgestattet wurde.

Zwei neue 4DX-Säle

Laut Hueber habe der Erfolg die Erwartungen übertroffen und man sich daher entschlossen, künftig noch stärker auf diese Technik zu setzen und um insgesamt 1,5 Mio. € zwei weitere Säle damit auszustatten.

Bereits im Dezember werden an den Hollywood Megaplex-Standorten in Innsbruck und St. Pölten jeweils ein 4DX-Saal mit 72 bzw. 84 Sitzplätzen zur Verfügung stehen.



| Gehörst du dazu?

Klassisches TV bleibt

Kein disruptiver Wandel beim Fernsehkonsum.

WIEN. Der Fachbereich Kommunikationswissenschaft der Universität Salzburg und Media-reports haben im Auftrag der Österreichischen Rundfunksender (ORS) die Entwicklung des Bewegtbildkonsums bis 2030 untersucht.

Die tägliche Nutzungszeit pro Person wird von derzeit 242 auf 262 min steigen; Treiber ist dabei in allen Altersgruppen das

nichtlineare Fernsehen. Von einem Verschwinden des klassischen Fernsehens könne aber trotzdem keine Rede sein.

Der internationale Vergleich zeigt, dass sich der Wandel von linear zu nonlinear in Österreich langsamer vollziehen wird als in anderen Märkten und mit einer digitalen Disruption bei der TV-Nutzung für die nächste Dekade nicht zu rechnen ist. (red)



© Johannes Zimmer

ORS-Geschäftsführer Michael Wagenhofer, Josef Trappel, Uni Salzburg.